

<b>Leistungsbeschreibung</b>	
<b>Leistungsstruktur: E - Fördergruppe unter dem verlängerten Dach der Werkstatt für behinderte Menschen</b>	
Name des Leistungserbringers:	
Anschrift des Leistungserbringers:	
Name und Anschrift der Standort(e):	
<b>1. Allgemeine Beschreibung der Hilfeform</b>	
<b>1.1 Zielgruppe</b>	<p>Der berechnigte Personenkreis für Leistungen der Teilhabe am Arbeitsleben in Gruppen, die der Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) angegliedert sind, ergibt sich aus §§ 99, 219 Abs. 2 und 3 SGB IX, ggf. i.V.m. § 100 SGB IX. Der individuelle Leistungsanspruch wird im Rahmen des Teilhabe-/Gesamtplanverfahrens festgestellt.</p> <p>Hierzu gehören Leistungsberechtigte,</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• die die Voraussetzungen für eine Beschäftigung in einer Werkstatt nicht erfüllen,</li><li>• die wegen der Art und/oder der Schwere der Behinderung nicht oder noch nicht wenigstens ein Mindestmaß an wirtschaftlich verwertbarer Arbeitsleistung erbringen,</li></ul>

## Anlage Nr. 12.6 zum Rahmenvertrag des Landes Sachsen-Anhalt nach § 131 SGB IX

	<ul style="list-style-type: none"><li>• die volljährig sind, in Ausnahmeregelung ab 16 Jahren, und das Rentenalter noch nicht erreicht haben.</li></ul> <p>§ 1 Abs. 2 WVO ist i.V.m. § 219 Abs. 3 Satz 2 SGB IX analog anwendbar. Im Übrigen gelten die bisherigen Regelungen zur Aufnahme in die Fördergruppe.</p>
<b>1.2 Grundsatz</b>	<p>Die Fördergruppe unter dem verlängerten Dach der WfbM (nachfolgend Fördergruppe genannt) ist eine Einrichtung der Eingliederungshilfe.</p> <p>Das Angebot wird nach den Prinzipien der Freiwilligkeit und Selbstbestimmung gestaltet.</p> <p>Die Fördergruppe beinhaltet vorrangig die Verwirklichung des Rechts auf Arbeit gemäß Artikel 27 und des Rechts auf Bildung gemäß Artikel 24 der UN-Behindertenrechtskonvention.</p> <p>Generelle Förderziele in der Fördergruppe sind die Befähigung zu mehr Selbständigkeit und Selbstbestimmung (Empowerment und Partizipation). Das entspricht dem Grundgedanken der Eingliederung in die Gesellschaft und Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft (Inklusion).</p>
<b>1.3 Zielstellung</b>	<p>Die Leistungen der Fördergruppe sind darauf gerichtet, die vorhandene Behinderung bzw. deren Folgen zu beseitigen oder zu mildern sowie die Eingliederung in die Gesellschaft zu sichern und die Teilnahme am (Arbeits-) leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen. Dies kann insbesondere erreicht werden durch:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Beschäftigung als sinnstiftende Tätigkeit</li><li>• Pädagogisch orientierte Entwicklungsförderung;</li><li>• Eine angemessene Tätigkeit, die den jeweiligen Entwicklungsmöglichkeiten entspricht,</li><li>• Aufbau sozialer Kompetenzen und sozialer Integration in relevante Bezugsgruppen;</li><li>• Einübung lebenspraktischer Fähigkeiten;</li></ul>

## Anlage Nr. 12.6 zum Rahmenvertrag des Landes Sachsen-Anhalt nach § 131 SGB IX

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Förderung des subjektiven Wohlbefindens</li><li>• Förderung geeigneter Kommunikationsmöglichkeiten;</li><li>• Erweiterung persönlicher Handlungskompetenzen;</li><li>• Entwicklung von Selbstständigkeit, Selbstbestimmung und sozialer Verantwortung;</li><li>• Unterstützung bei der Freizeitgestaltung,</li><li>• Förderung der Teilhabe am gesellschaftlichen, kulturellen und sportlichen Leben,</li><li>• Förderung von Kontakten zum sozialen Umfeld, mit Angehörigen, gesetzlichen Betreuern, Vertrauenspersonen etc.;</li><li>• Unterstützung und Förderung bei der Verwirklichung des Bildungsanspruchs einschließlich Unterstützung bei Maßnahmen der beruflichen Förderung, insbesondere Eingliederung in die WfbM;</li></ul>
<b>2. Leistungen</b>	
<b>2.1 Art und Inhalt der Leistung</b>	<p>Die Leistungen ergeben sich aus dem SGB IX, insbesondere aus § 81 SGB IX. Die Leistungen sind personen-, handlungs-, alltags- und umweltorientiert. Die Zuordnung zu diesen Angeboten erfolgt im Rahmen der Gesamtplanung, an der der Leistungsberechtigte beteiligt ist.</p> <p>Die Zuordnung erfolgt, sofern das Mindestmaß an wirtschaftlich verwertbarer Arbeitsleistung noch nicht, nicht oder noch nicht wieder erreicht werden kann.</p> <p>Entsprechend der individuellen Zielsetzung des Teilhabe-/Gesamtplanes und des Unterstützungsplanes werden Förderangebote und –methoden vereinbart.</p> <p>Die Leistungen beinhalten die pädagogische, soziale, medizinische, pflegerische, psychologische und therapeutische</p>

## Anlage Nr. 12.6 zum Rahmenvertrag des Landes Sachsen-Anhalt nach § 131 SGB IX

Betreuung, die den Bedürfnissen der Leistungsberechtigten gerecht wird. Die individuell behinderungsspezifische erforderliche Grundpflege wird durch die Fördergruppe gewährleistet, soweit der Bedarf durch das der Fördergruppe entsprechend der Vereinbarung zur Verfügung stehende Personal abgedeckt werden kann.

Leistungen können insbesondere in folgenden Bereichen erbracht werden:

- Aufbau, Erarbeitung, Festigung und Erhalt von verbalen und nonverbalen Kommunikationsformen und -möglichkeiten als Informationsaufnahme und -zuordnung,
- Aufbau, Erarbeitung, Festigung und Erhalt von Fähigkeiten der Mobilität
  - Förderung der Grobmotorik und Feinmotorik innerhalb der Arbeitsangebote
  - Förderung der Mobilität durch Lauf- und Bewegungstraining
  - Individuelle Unterstützung bei der Fortbewegung und Lageveränderung (gehen, stehen, Treppen steigen, Hindernisse überwinden, sich mit dem Rollstuhl selbstständig fortbewegen können)
  - Prävention von Spastiken und Kontrakturen durch verschiedene Lagerungsmöglichkeit
- Unterstützung bei der aktiven Ausführung von sinnstiftenden Tätigkeiten in Bezug auf die täglichen Handlungen des Milieus zur Vorbereitung der Eingliederung in die WfbM, dazu gehören insbesondere:
  - Vorhalten einer Beschäftigungstherapie ausgehend von den besonderen Interessen und Fähigkeiten und/oder Arbeitsangebote aus der WfbM (einfache Verpackungs- und Montagearbeiten)
  - strukturierte Arbeitsabläufe, Zergliederung in ein Schritt-für-Schritt-Vorgehen und anschauliche Darstellung eines Arbeitsprozesses für den Teilnehmer im Rahmen der Möglichkeiten der Zielgruppe
  - Kennenlernen verschiedener Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten
  - Kompetenzanalyse in Bezug auf Fähigkeiten in Hinsicht auf Arbeit und Beschäftigung
  - Individuelle Unterweisung bezüglich des Umgangs mit Arbeitsmaterial und Werkzeug (Arbeitssicherheit)
  - Unterstützen beim Erfassen von einfachen Arbeitsaufträgen und Anweisungen (z.B. anhand von Fotos und anderem bildgestützten Material)

## Anlage Nr. 12.6 zum Rahmenvertrag des Landes Sachsen-Anhalt nach § 131 SGB IX

	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Vermittlung und Begleitung von Praktika in der WfbM</li><li>● Strukturierung der Woche (Wochenplan)</li><li>● Unterstützung beim Erkennen von Zusammenhängen im Bereich der unmittelbaren Umgebung, Aufbau, Erarbeitung, Festigung und Erhalt der Fähigkeiten zur Erkennung und Anwendung der Beschaffenheit, Funktionen und Eigenschaften von Materialien und Gegenständen,<ul style="list-style-type: none"><li>○ Gewährleisten von Materialerfahrungen</li><li>○ Bereitstellen von Arbeitsmitteln</li><li>○ zur Verfügung stellen von wechselnden Arbeits- und Beschäftigungsangeboten zum Kennenlernen verschiedener Materialien und Werkzeugen</li></ul></li><li>● Aufbau, Erarbeitung, Festigung und Erhalt der Fähigkeiten der Leistungsberechtigten zu einer selbständigen und individuellen Lebensführung durch:<ul style="list-style-type: none"><li>○ Unterstützung zum Erlernen einzelner Tätigkeiten zur Bewältigung des Alltags einschließlich der Bedienung der dazugehörigen Technik (z.B. Vor- und Zubereitung von Nahrungsmitteln und Speisen sowie die daraus resultierende Nachbereitung) sowie der Umgang mit Gegenständen des täglichen Bedarfs.</li><li>○ Unterstützung und Förderung zur Erhaltung von Ordnung und Sauberkeit in den Gemeinschaftsräumen (Aufräumen, Reinigen, Blumenpflege, Müll entsorgen)</li><li>○ Assistenz und Unterstützung bei der zeitlichen Orientierung durch Strukturierung des Tagesverlaufes anhand eines Tages- und Wochenplanes sowie bei der räumlichen Orientierung in vertrauter Umgebung anhand von Orientierungshilfen und Schildern, z.B. alle Orte, die regelmäßig aufgesucht werden (Weg zur Häuslichkeit, zum Fahrdienst/ Bushaltestelle, Einkäufe, Besuche in der WfbM)</li><li>○ Aufbau, Festigung und Erhalt der Fähigkeiten zum Erkennen von Gefahren, deren Beseitigung und/ oder Vermeidung</li></ul></li><li>● Aufbau, Erarbeitung, Festigung und Erhalt der Fähigkeiten zur Herstellung und Aufrechterhaltung sozialer</li></ul>
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Anlage Nr. 12.6 zum Rahmenvertrag des Landes Sachsen-Anhalt nach § 131 SGB IX

	<p>Beziehungen zu anderen Personen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>○ Verbesserung/Veränderung der Beziehungsmöglichkeiten (Kontaktverhalten, emotionale Beteiligung)</li><li>○ Entwicklung von Verständnis für die Notwendigkeit sozialer Regeln</li><li>○ Umgang mit Konflikten</li><li>○ Entwicklung von Anpassungsbereitschaft und Anpassungsfähigkeit</li><li>○ Förderung von gegenseitiger Rücksichtnahme und Achtung</li><li>○ Übernehmen von Aufgaben für die gesamte Gruppe</li></ul> <ul style="list-style-type: none"><li>● Hilfestellung bei Erkennen der Notwendigkeit der Haushaltsstrukturen und der Unterstützung bei der Ausführung der dabei notwendigen Tätigkeiten, der Beschaffung und Zubereitung von Nahrungsmitteln und Speisen<ul style="list-style-type: none"><li>○ Vor- und Nachbereitung gemeinsamer Mahlzeiten einüben (Auswahl, Tischdecken, Abräumen, Abwaschen, Abwischen, Abtrocknen, Geschirrspüler bestücken)</li><li>○ Umgang mit Gegenständen des täglichen Gebrauchs (Besteck, Geschirr)</li></ul></li><li>● Unterstützung bei Aufbau, Erarbeitung, Festigung und Erhalt der Fähigkeiten zur Verwaltung und Umgang mit materiellen Ressourcen, wie z. B. persönliches und fremdes Eigentum<ul style="list-style-type: none"><li>○ Einkauf von Material für Arbeits- und Beschäftigungsangebote</li><li>○ Umgang mit persönlichem Eigentum, mit Eigentum der Kollegen und der Gruppe</li><li>○ Umgang mit Zahlungsmitteln</li></ul></li><li>● Unterstützung bei Aufbau, Erarbeitung, Festigung und Erhalt von Strategien zur Bewältigung psychischer Symptomatik und/ oder Problemen mit Partner, Angehörigen, Außenstehenden und Nachbarn durch Erkennen, Entwickeln und Umsetzen sowie deren Einhaltung zur Verbesserung/Veränderung der Beziehungsmöglichkeiten (Kontaktverhalten, emotionale Beteiligung) und Umgang mit Konflikten</li><li>● Hilfe bei der Herstellung, dem Erhalt und der Festigung des emotionalen und psychischen Gleichgewichts (Stützung des Selbstvertrauens und der Stabilisierung der Persönlichkeit, Unterstützung der Eigeninitiative)</li></ul>
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Anlage Nr. 12.6 zum Rahmenvertrag des Landes Sachsen-Anhalt nach § 131 SGB IX

	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Bewältigung von Angst, Unruhe, Spannungen, Erregungszuständen erhöhtem Rückzugsverhalten, Stereotypien</li><li>○ Bewältigung von Antriebsstörungen, Interesselosigkeit</li><li>○ Sicherstellung eines ausgewogenen Verhältnisses zwischen Aktivität, Ruhe und Entspannung</li><li>○ Einhalten von Strukturen</li><li>● Hilfestellung bei Umgang mit und Abbau von selbst- und fremd gefährdenden Verhaltensweisen (personen- und sachbezogen)<ul style="list-style-type: none"><li>○ Vermittlung neuer Erfahrungen und Reize durch verschiedene Wahrnehmungsangebote</li><li>○ Individuelle Entspannungs- und Wahrnehmungsübungen, wie Snoezelen, Basale Stimulation</li><li>○ Einüben verhaltensändernder Maßnahmen</li></ul></li><li>● Hilfestellung beim Erkennen der eigenen Person und der Wirkung des eigenen Handelns auf andere Personen.<ul style="list-style-type: none"><li>○ Entwicklung von Verständnis für die Notwendigkeit sozialer Regeln</li><li>○ Entwicklung von Anpassungsbereitschaft und Anpassungsfähigkeit</li><li>○ Förderung von gegenseitiger Rücksichtnahme und Achtung</li></ul></li><li>● Krisenintervention</li><li>● Unterstützung bei der Toilettenbenutzung (z. B. Aufsuchen der Toilette, Verwendung von Hilfsmitteln, sachgerechte Benutzung der Toilette, persönliche körperliche Reinigung bei Bedarf, Umgang mit Inkontinenz, Reinigung der Toilette)</li><li>● Hilfe bei der Körperpflege (z. B. Waschen, bei Bedarf Duschen, Intimpflege und Monatshygiene, Gebrauch von entsprechenden Utensilien und Pflegemitteln, Vorbereiten und Aufräumen des Pflegebereiches)</li><li>● Hilfestellung bei der Nahrungsaufnahme</li><li>● Aufbau, Erarbeitung, Festigung und Erhalt des körperlichen Wohlbefindens und der Gesundheit, Entwicklung eines gesundheitsfördernden Lebensstils, Wahrnehmung und Umgang mit dem eigenen Gesundheits- und</li></ul>
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Anlage Nr. 12.6 zum Rahmenvertrag des Landes Sachsen-Anhalt nach § 131 SGB IX

	<p>Krankheitszustand</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Unterstützung beim Ausführen und der Inanspruchnahme ärztlicher und therapeutischer Maßnahmen, Sicherstellung der medizinischen Verordnungen</li><li>• Berufliche Bildung</li><li>• Mitteilung im Sinne von Umgang mit Sprache, Mimik, Gestik und Gebärde</li><li>• Hilfe bei der mentalen Verarbeitung und Verknüpfung von Informationen</li><li>• Stabilisierung als Vertiefung, Erhalt, Übung und Festigung sowie Verknüpfung der Lerninhalte<ul style="list-style-type: none"><li>○ Regelmäßiges Einüben von alltäglichen Abläufen</li></ul></li><li>• Entwicklung von Fähigkeiten, angebotene Informationen und Situationen im Sinne der drei vorstehenden Schritte zuordnen und anwenden zu können als Voraussetzung für die Selbständigkeit im Sinne eigenständiger Lebensgestaltung</li><li>• Aufbau, Festigung und Erhalt von sozialen Handlungskompetenzen<ul style="list-style-type: none"><li>○ Anbahnen von Beziehungen auf einer elementaren Ebene</li><li>○ Beziehungen zu Arbeitskollegen und Mitarbeitern aufbauen und festigen</li><li>○ Einüben von gruppenbezogenen Aufgaben</li><li>○ Zusammenarbeit und Kooperationsbereitschaft fördern</li><li>○ Erfolgserlebnisse durch das Tun für Andere vermitteln</li><li>○ Einüben von Verhaltens- und Umgangsregeln (Hilfsbereitschaft, Kritikfähigkeit, kollegialer Umgang, Umgang mit Konflikten)</li></ul></li><li>• Gestaltung und Vermittlung religiöser und oder Inhalte, sofern gewünscht</li><li>• dem Erkennen, der Inanspruchnahme und der Gestaltung der Freizeit als einen Rahmen im Lebenszusammenhang für Ruhe, Entspannung und Aktivität entsprechend der individuellen Bedürfnisse und Vorlieben. Dies bedeutet:</li></ul>
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



## Anlage Nr. 12.6 zum Rahmenvertrag des Landes Sachsen-Anhalt nach § 131 SGB IX

- Unterstützung bei der Begegnung mit einzelnen Personen
- Unterstützung bei der Eigenbeschäftigung/individuelle Leistungen:
  - Sicherstellung eines ausgewogenen Verhältnisses zwischen Aktivität, Ruhe und Entspannung
  - selbständigen Umgang mit Pausen einüben
  - eigene Interessen und Neigungen zur Pausengestaltung entwickeln
- Gruppenübergreifenden und Gruppen-Angeboten:
  - Gestaltung von gemeinsamen Feiern und Festen
- Angebot einer gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung gemäß § 113 Abs. 4 SGB IX (Bereitstellung und Zubereitung) gegen Entgelt (Lebensmittel), Bereitstellung von Getränken gegen Entgelt, ärztlich verordneten individuellen Notwendigkeiten (Diäten u.ä.) ist Rechnung zu tragen,

Die psychosozialen Angebote ersetzen aufgrund ihrer pädagogischen Ausrichtung nicht etwaige notwendige Leistungen der ambulant psychiatrischen Krankenpflege sowie Soziotherapie. Leistungen anderer Leistungsträger, die in die gleiche Richtung zielen, sind vorrangig in Anspruch zu nehmen. Der individuelle Anspruch des Leistungsberechtigten gegenüber anderen Leistungsträgern bleibt unberührt.

Die Entwicklung eines gesundheitsfördernden Lebensstils, Umgang mit Krankheiten und Wahrnehmung des eigenen Gesundheits-/Krankheitszustandes, Hilfen zur Gesundheitsförderung und -erhaltung sind Bestandteil der Arbeit. Individuelle Leistungsansprüche nach § 37 SGB V gegenüber den Krankenkassen bleiben von dieser Vereinbarung unberührt.

Leistungen Dritter (z.B. Krankenkassen) sind nicht Bestandteil dieser Leistungsbeschreibung, insbesondere die in § 27 Abs. 1 Ziffer 1 bis 6 SGB V genannten Leistungen. Näheres zum Umfang und Inhalt der Behandlungspflege regelt der jeweilige Werkstattvertrag. Die Fördergruppe erbringt bei Bedarf einfachste Maßnahmen der Behandlungspflege

**Anlage Nr. 12.6 zum Rahmenvertrag des Landes Sachsen-Anhalt nach § 131 SGB IX**

	entsprechend der aktuellen Rechtsprechung des Bundessozialgerichts.
<b>2.2 Umfang der Leistung</b>	<p>Die Leistung der Fördergruppe wird regelmäßig in der Zeit von Montag bis Freitag mindestens 6 Stunden täglich vorgehalten. Einzelnen Leistungsberechtigten ist eine kürzere Betreuungszeit zu ermöglichen.</p> <p>Die Zeiten beinhalten nicht den erforderlichen Transfer von Leistungsberechtigten von und in das Milieu Wohnen.</p>
<b>2.3 Methoden der Leistung</b>	<p>Die erforderlichen Leistungen werden teils als Gruppen- und teils als Einzelleistungen erbracht. Methoden der Leistungen sind dabei insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Sicherstellung, Heranführung und Beteiligung an wiederkehrenden Handlungsabläufen im Tagesverlauf</li><li>• Schrittweise Heranführung an Arbeits- und Beschäftigungsprozesse</li><li>• Strukturierung des Tagesablaufes anhand eines Tages- und Wochenplanes</li><li>• Übungseinheiten, Krisenintervention, Beruhigung, Motivation und Anregung, Minimierung von Stressoren</li><li>• Stärkung der Selbstbestimmungsmöglichkeiten (z. B. durch Schaffung von Wahlmöglichkeiten, Anknüpfen an Interessen und Neigungen)</li><li>• Stärkung der Beteiligungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten (z. B. Gestaltung von Arbeitsaufgaben und Produkten, Erprobung neuer Tätigkeitsfelder durch temporären Gruppenwechsel)</li><li>• Empowermentansatz</li><li>• Gruppen- und Einzelgespräche</li><li>• Bildungsangebote</li><li>• Basale Stimulation (Wahrnehmungsangebote)</li></ul>

## Anlage Nr. 12.6 zum Rahmenvertrag des Landes Sachsen-Anhalt nach § 131 SGB IX

<b>3. Ausstattung und Ressourcen</b>	
<b>3.1 Räumliche und sächliche Ausstattung</b>	<p>Alle das Angebot betreffende gesetzliche Normen hinsichtlich der räumlichen und sächlichen Ausstattung sind einzuhalten. Die vorstehenden Erfordernisse gelten auch für Miet- und Leasingobjekte.</p> <p>Standorte, Anschriften, Kapazitäten und Nutzflächen werden in einer Anlage aufgeführt.</p> <p>Räumliche Ausstattung: [Beschreibung durch den Leistungserbringer]</p> <p>Büroausstattung, separate Beratungsmöglichkeiten: [Beschreibung durch den Leistungserbringer]</p>
<b>3.2 personelle Ausstattung</b>	
<b>3.2.1 Personalqualifikation in den Bereichen Förderung, Betreuung und Pflege sowie begleitender Dienst</b>	<p>Als Fachkräfte sind geeignet:</p> <p>Sozialarbeiter, Sozialpädagogen, Heilpädagogen, Rehapädagogen, Studienabschlüsse Soziale Arbeit, Heilerziehungspfleger, Erzieher, Sonderpädagogen, Ergotherapeuten</p> <p>(alt: Arbeits- und Beschäftigungstherapeut), Krankenschwestern/-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger, Kinder-/Gesundheits- und Krankenpfleger (nach Krankenpflegegesetz), Altenpfleger, Pflegefachfrau und Pflegefachmann, Reha-Psychologe sowie weitere Fachkräfte soweit mit dem Träger der Eingliederungshilfe abgestimmt</p>

## Anlage Nr. 12.6 zum Rahmenvertrag des Landes Sachsen-Anhalt nach § 131 SGB IX

	<p>Als Hilfskräfte sind geeignet:</p> <p>Heilerziehungspflegehelfer, Sozialassistenten/ Sozialbetreuer, Hilfskräfte mit pädagogischen Grundkenntnissen und entsprechenden Weiterbildungen, Facharbeiter für Soziale Arbeit, Krankenpflegehelfer, Familienpfleger und Altenpflegehelfer sowie weitere Hilfskräfte soweit mit dem Träger der Eingliederungshilfe abgestimmt</p>
<b>3.2.2 Personalschlüssel</b>	Ergibt sich aus Anlage Nr. 11 des Rahmenvertrags.
<b>4. sonstige Merkmale</b>	
<b>4.1 Koordination und Kooperation mit anderen Diensten, Einrichtungen und Institutionen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Verknüpfung von notwendigen Hilfeangeboten mit vorhandenen oder zu entwickelnden sozialen Netzwerken,</li><li>• Mitwirkung bei der Koordination von Leistungen anderer Leistungserbringer bzw. anderer Leistungsträger,</li><li>• Zusammenarbeit zwischen den Fachkräften, Fachdiensten (z.B. Integrationsfachdienst), anderen WfbM, Wohneinrichtungen, potentiellen Arbeitgebern, Behörden wie Arbeitsverwaltung, Ambulanzen, Ärzten, Therapeuten usw.,</li><li>• Zusammenarbeit mit Angehörigen, gesetzlichen Betreuern oder anderen gesetzlichen Vertretern,</li><li>• Zusammenarbeit zur Organisation von Fahrdiensten,</li><li>• Pflege von Kontakten in das gemeinde- und wohnortnahe Umfeld,</li><li>• Verknüpfung und Kooperation zu regionalen Versorgungsstrukturen sowie in der Verbandsarbeit.</li></ul>

## Anlage Nr. 12.6 zum Rahmenvertrag des Landes Sachsen-Anhalt nach § 131 SGB IX

<p><b>4.2</b> <b>Maßnahmen der Qualitätssicherung</b></p>	<p>Der Leistungserbringer führt regelmäßig geeignete Maßnahmen seiner Wahl zur Qualitätssicherung durch, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Entwicklung und Weiterentwicklung von Verfahrensstandards für die Betreuung, Förderung und Versorgung der Leistungsberechtigten,</li><li>• Erstellung von Entwicklungsberichten als Grundlage für die weitere Förderung,</li><li>• Dokumentation der erfolgten Förderung und der Unterstützungsangebote,</li><li>• Dienstberatungen, Fallberatungen, Personalentwicklungsgespräche,</li><li>• kontinuierliche Fortbildung für das Personal, nach systematischer Erfassung und Steuerung von Fortbildungsbedarfen, auch für die Supervision,</li><li>• Maßnahmen zur Erfassung und Sicherung der Ergebnisqualität,</li><li>• aktive Einbindung des Fachausschusses im Rahmen seiner Aufgaben,</li><li>• Durchführung von Gesprächen mit gesetzlichen Betreuern oder anderen Vertrauenspersonen der Leistungsberechtigten,</li><li>• Jährliche externe Wirtschaftsprüfungen entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen,</li><li>• Berichterstattung der Leitung in Betriebsversammlungen des Personals,</li><li>• Jährliche Planung von Qualitätszielen,</li><li>• Jährliche Wirtschaftsplanung (Investitionsplan, Instandhaltungsplan, Stellenplan, Wirtschaftsplan),</li><li>• regelmäßige konzeptionelle Weiterentwicklung</li></ul>
---------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------